

Anton Kasser  
Landesrat

**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion  
Eing.: 24.03.2026  
Zu Ltg.-**903/XX-2026**

Herrn  
Präsident des NÖ Landtages  
Mag. Karl Wilfing

St. Pölten, am 24. März 2026

B. Kasser-F-1/009-2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die im Rahmen der Anfrage des Abgeordneten Herr Zonschits, betreffend „Medizinisches Zentrum Gänserndorf: Erstversorgung zugesichert – Patient abgewiesen?“, eingebracht am 13.02.2026, Ltg.-903/XX-2026, an mich gerichteten Fragen beantworte ich, soweit diese in meine Zuständigkeit fallen und vom Anfragerecht umfasst sind, wie folgt:

Die überregionale Versorgungsstruktur in Niederösterreich macht eine interprofessionelle und standortübergreifende Betreuung der Patientinnen und Patienten möglich. So können auch hochkomplexe Leistungen an den jeweils dafür spezialisierten Abteilungen durch die Fachexpertinnen und Fachexperten vor Ort und mit höchster Qualität angeboten werden. Diese standort- und regionenübergreifende Zusammenarbeit wird in vielen Bereichen bereits gelebt, so auch im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf mit dem Medizinischen Zentrum Gänserndorf (MZG).

Das Medizinische Zentrum wird als zweiter Standort des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf geführt. Das heißt: Die Allgemeinmedizinische Ambulanz im Medizinischen Zentrum Gänserndorf ist von Montag bis Sonntag durchgehend geöffnet. Sie ist für die Erstversorgung von Notfällen und akuten Erkrankungen, wie z.B. Fieber oder banalen Infekten zuständig, wenn die Hausärztin/der Hausarzt nicht verfügbar ist. Die Behandlung von Verletzungen hingegen wird an der dafür spezialisierten Einheit im Landeskrankenhaus Mistelbach sichergestellt.

Patientinnen und Patienten, die nach Unfällen das MZG aufsuchen, werden daher an die orthopädisch-traumatologische Ambulanz im Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf

verwiesen. Dort wird die orthopädisch-traumatologische Versorgung der Patientinnen und Patienten rund um die Uhr mit hochqualifizierten Fachärztinnen und Fachärzten für Orthopädie und Traumatologie und modernster medizinischer Ausstattung angeboten. Statistische Erhebungen zur Weiterleitung unfallchirurgischer Patientinnen und Patienten an den geeigneten Klinikstandort sind nicht vorhanden.

Zum konkreten Fall, der Patient kam mit einer nicht blutenden und bereits verbundenen Wunde ins MZG. Aufgrund der vorliegenden Wundsituation wurde der Patient vom im Dienst befindlichen Allgemeinmediziner an die Unfallambulanz des Landeskrankenhauses Mistelbach-Gänserndorf verwiesen, wo die dort tätigen Fachexpertinnen und Fachexperten der Unfallchirurgie die weitere Versorgung sicherstellen. Der Patient und seine Begleitung entschieden sich daher, ohne weitere Versorgung vor Ort, weiter nach Mistelbach zu fahren. Eine Erneuerung des Verbandes im MZG wurde vom Patienten abgelehnt.

Darüber hinaus sei angemerkt, dass sich der Patient die Verletzung laut einem Medienbericht bei wintersportlicher Betätigung in der Steiermark zugezogen hat. Die Entfernung zwischen Schladming und Gänserndorf (über Wien) beträgt 317 Kilometer und erfordert laut Routenplaner eine Fahrtzeit von 3 Stunden und 40 Minuten. Es ist nicht bekannt, weshalb der Patient mit seiner Verletzung nicht gleich das Klinikum Schladming aufgesucht hat, wo sowohl eine Abteilung für Orthopädie und Traumatologie wie auch eine Abteilung für Allgemeinchirurgie vorhanden sind. Auf dem Weg von Schladming nach Gänserndorf passiert man somit 9 weitere Kliniken – die Wiener Spitäler (zumindest 7 Kliniken) nicht mitgerechnet.

Die Unfallambulanz im MZG ist seit 01.06.2025 gesperrt, die Änderung des Leistungsspektrums wurde im Bezirk kommuniziert. Weitere Einschränkungen bestehen nicht, Abweisungen sind keine bekannt.

Die im MZG angebotenen Leistungen werden auf der Homepage des MZG sowie immer wieder auch in diversen Gemeindezeitungen (und lokalen Medien) kommuniziert.

Es wird im MZG aber, wenn notwendig, eine allgemeinmedizinische Erstversorgung angeboten sowie bei Bedarf auch ein (Sekundär-)Krankentransport organisiert.

Mit freundlichen Grüßen

Anton Kasser eh.